



KIRCHWEGE  
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken  
im Tecklenburger Land*

**Katholische  
Kirche  
Maria Frieden  
Lienen**





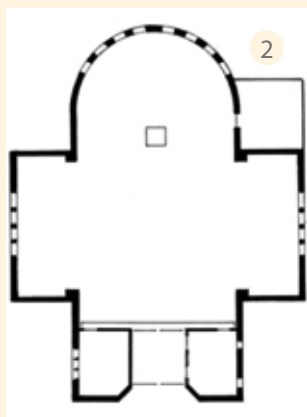
Am 11.06.2006 erfolgte die Fusion zur Pfarrgemeinde „Seliger Niels Stensen“ mit St. Margareta Lengerich als Pfarrkirche, St. Michael Tecklenburg und St. Christophorus Ladbergen.

Das Gebäude ist eine Saalkirche mit einem ausladenden Chorraum, an den später die neue Sakristei angebaut wurde, sowie mit Querhaus und Orgelempore. ② ③

Bis 1942 lebten in Lienen nur wenige katholische Christen. Durch Evakuierte, Vertriebene und Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg wuchs die Gemeinde an.

Zunächst wurde in der Evangelischen Kirche Lienen sowie auf dem Hof Schlingermann (Kattenvenne) Gottesdienst gefeiert. Am 10. Mai 1953 konnte dann die Kirche (Pläne von Baurat Bocklage, Bischöfl. Bauamt Münster) eingeweiht werden. ①

Diese neue „geistliche Heimat“ erhielt den Namen „Maria Frieden“. Im Oktober wurde der Seelsorgebezirk Lienen (mit Kattenvenne) zu einem selbstständigen Pfarrrektorat erhoben. Die Seelsorgeeinheit Lengerich/Lienen (mit Kattenvenne) entstand am 7. Juli 2001.



Abdruck mit Genehmigung der Stiftung Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jh. e. V.



Nach dem 2. Vaticanum (1962 - 1965) wurde eine „Insel“ geschaffen, auf der Altar (Weihe 5.2.1977), Zelebrantensitze, Ambo und Taufbecken nahe zur Gemeinde gerückt wurden. 1991 wurde die Stahlglocke durch ein Bronzegeläut (Gescher) ersetzt. ⑤



Die flache Decke wird von Balken gestützt, die über dem Chor fächerförmig angeordnet sind. Hohe Wände, von nur kleinen Fenstern unterbrochen, tragen dem Geborgenheit vermittelnden Baustil vieler Kirchen der Nachkriegszeit Rechnung.

④



In den Jahren 1999 bis 2010 entstanden die in Bronze gearbeitete Tabernakelstele, die Leuchter und das große Kreuz über dem Altar.



## Chor

Den Taufstein fertigte ein Bildhauer aus Bergeshövede aus Ibbenbürener Sandstein. Im Chorraum hängt ein großes Kreuzifix; darüber stehen die verschlungenen Buchstaben MA für Maria. Die acht Chorfenster, deren Anzahl auf die Ewigkeit hinweist, zeigen geometrisch-abstrakte Muster in unterschiedlichen Farben. ⑥



## Tabernakel

Bildhauer H.-G. Bückler (1922 - 2008) aus Beckum-Vellern schuf den kastenförmigen Tabernakel mit der „Opferung Isaaks durch Abraham“. Im Jahr 2000 ergänzte ihn ein anderer Künstler durch den „Besuch der 3 Jünglinge bei Abraham bei Mamre“ und „Darbringung der Opfergaben durch den Hohen Priester Melchisedech“. ⑦



## Querhausfenster

Sie thematisieren das Wunder der „Speisung der Fünftausend“: Nach Mt 14, 13-21 hat Jesus mit fünf Broten und zwei Fischen 5000 Männer, dazu noch Frauen und Kinder, gespeist. Dieses Gleichnis steht für das geistig sättigende Wort Gottes. Die Fenster zeigen Fische in Wellenbändern sowie Brote in Flechtwerk. ⑧

## Holzstatuen

1955 schuf Bildhauer Georg Gomille die Mutter Gottes-Statue aus Lindenholz. Zu ihren Füßen knien Mann und Frau, Junge und Mädchen als Stellvertreter für die gesamte Menschheit. Maria bietet der Welt ihren Sohn Christus dar. 1961 wurde die Statue des Hl. Josef gestiftet, die im östlichen Querhaus steht.

⑨



## Kreuzweg

1955 kam der Kreuzweg in die Kirche, geschaffen von Bildhauer E. van Briel aus Münster (1904-1994), Mitglied der Freien Künstlergemeinschaft Schanze. Der Kreuzweg, der in den meisten katholischen Kirchen zu finden ist, erinnert an die Via Dolorosa, den Weg, den Jesus von Jerusalem zur Kreuzigung auf dem Hügel Golgatha zurücklegte. ⑩



## Kapelle

Sie enthält eine Nachbildung des sog. Coesfelder Kreuzes, das ein unbekannter Künstler im 14. Jh. schuf. Mit einer Höhe von über 3 m und einer Breite von fast 2m ist das Original in der Lambertikirche Coesfeld das größte Astgabelkreuz in Deutschland. Die Kapelle dient kleinen Gottesdiensten und der Andacht. ⑪



## Tourvorschlag

Maria Frieden Lienen, Bergstr. hoch, re. Diekesbreite, Radweg bis Ev. Kirche Lienen. [Zum Friedhof: Weg zurück bis Dorfteich, hinter Haus Nr. 5 li. zur Hauptstr., diese queren, Schulstr. zum Friedhof.] Zurück zur Diekesbreite/Bergstr., Radweg Ri. Lengerich. Dort Iburger Str., re. An der Breede, li. Max-Reger-Str., li. Lienener Str. bis Ev. Kirche Leng.-Hohne.

**Alternativ:** Ab Ev. Ki. Lienen (bei trockenem Wetter!): Radweg nach Osten, an Holperdorper Str. li. bis P "Barfußpark". Li. Pfad folgen, re. Bergstr. (Sackgasse), Bedarfsampel queren, hinter Bahntrasse li., X folgen (Gras-, nach 400 m li. Feldweg), li. Zum Wasserfall, nach 50 m re., am Ende re. Aldr. Weg, nach 50 m li., X folgen, re. Brüggelieth, in Höhe Haus Nr. 6 X-Weg nach links/Westen verlassen, Weg (Nigge Weg) bis zum Waldrand folgen, am Hang vor Wald entlang, X 5/11 folgen (Waldweg), li. Zur Fuchsfarm, nach 150 m re., re. Zur Felsenquelle, li. Teutoburger Weg, li. Sudenfelder Str., nach 150 m re., am Ende li. Kalmanstr., re. Fußweg, über Brucknerstr., Gluckstr., Brahmstr. zur Ev. Ki. Hohne.

## Zurück nach Lienen:

Lienener Str. stadtauswärts, re. Max-Reger-Str., re. über Bahnschienen, li. Iburger Str., Radweg folgen, in Lienen Bergstr. bis zum Ausgangspunkt.

## Anforderungen

Ca. 27 km, 1 kl. Steigung; Alternativroute hat Steigungen und Gefälle.

**Text/Fotos:** G. Böhm



## Öffnungszeiten

**Kath. Kirche Maria Frieden** (Bergstr., Lienen): offen tägl. 9-18 Uhr Brockmann (05483-749741). **Ev. Kirche**

**Lienen** (Kirchplatz 10): Offene Kirche, Apr.-Okt. Sa 14-18 Uhr, Schlüssel bei Pfrin. A. Bethlehem (05483-7690).

**Ev. Kirche Lengerich-Hohne** (Lienener Str. 109): Schlüssel im Pfarramt (05481-2455), im Kindergarten (Brahmstr. 1, 05481-6114) Mo-Fr 7.30-16.30 Uhr, bei Müller (05481-38018), bei Lindemann (05481-3527).

## Weitere Infos

[www.kirchwege.de](http://www.kirchwege.de)  
[www.kirchräume.de](http://www.kirchräume.de)



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)